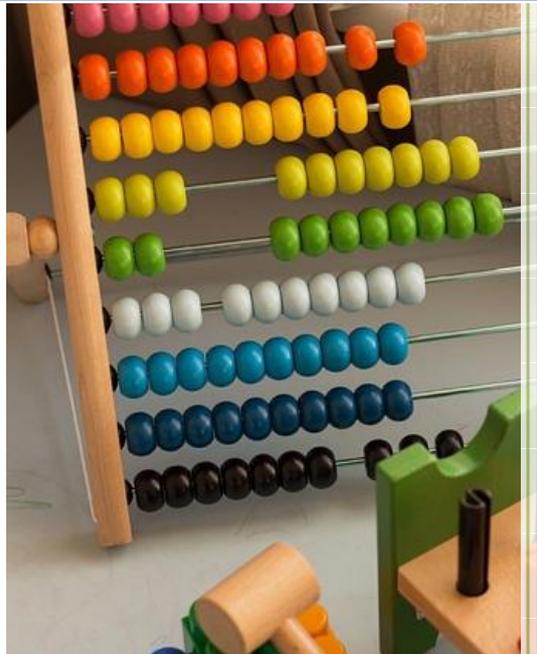


2024

Pädagogisches Konzept der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Holz



Holz

01.09.2024

Dieses Konzept wurde erstellt vom Team der Nachmittagsbetreuung, beratend unterstützt durch

Anette Becker

Schulentwicklungsberaterin für Ganztagschulen
Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland
Poststraße 6
66115 Saarbrücken

Inhalt

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland	3
2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung.....	4
2.1 Träger	4
3. Das Team	5
4. Tagesstruktur.....	5
4.1 Modul 1 und 2- Das Mittagsband	8
4.2 Modul 2 – Lernzeit.....	9
4.3 Modul 3 - AGs und Angebote	12
5. Räumlichkeiten.....	12
6. Regeln	12
7. Ferienbetreuung.....	12
8. Kosten.....	13
9. Elternarbeit.....	14
10. Kontakte	14

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland

Freiwillige Ganztagschulen leisten vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie versetzen Eltern in die Lage, ihre Kinder in einem verlässlichen Rahmen ganztägig in der Schule in guten Händen zu wissen und so ihre familiären und beruflichen Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren.

Bestandteile dieses Angebotes sind unter anderem eine warme Mittagsverpflegung, die Lernzeit sowie Freizeitaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm "Freiwillige Ganztagschule"¹ ermöglicht die saarländische Landesregierung im Zusammenwirken mit den Schulträgern, den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie sonstigen zur Mitarbeit bereiten gesellschaftlichen Kräften die Einrichtung von ergänzenden Angeboten im Bereich der Freiwilligen Ganztagschule.

Das Förderprogramm „Freiwillige Ganztagschulen“ im Saarland gilt für die allgemeinbildenden Schulen bis einschließlich Klassenstufe 10.

Das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot an Freiwilligen Ganztagschulen ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme hieran ist freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit ist es allerdings erforderlich, dass die Teilnahme für das Schuljahr verbindlich zwischen den Erziehungsberechtigten der betreuten Schülerinnen und Schüler und dem Maßnahmeträger vereinbart wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Der Aufsichtspflicht ist durch eine geeignete Dokumentation der Anwesenheiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen.

DIE STEUERUNGSGRUPPE

Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe zweimal jährlich das Pädagogische Konzept der Einrichtung zu überprüfen und gegebenenfalls über Änderungen abzustimmen. Darüber hinaus werden in diesem Gremium die 26 Schließtage festgelegt sowie Planung und Organisation (Mittagessensanbieter u.ä.) des Angebots abgestimmt.

Die Steuerungsgruppe besteht aus:

- Der Schulleiterin oder dem Schulleiter
- Einer Lehrkraft der Schule (bestimmt in der Gesamtkonferenz)
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Schulträgers
- Zwei Vertreterinnen oder Vertreter des Maßnahmeträgers
- Der Schulelternsprecherin oder dem Schulelternsprecher
- Ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter des zuständigen Jugendamtes

¹ https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node.html (Zugriff: 22.04.2022)

ROLLE DER SCHULLEITUNG

Bei der Nachmittagsbetreuung einer Freiwilligen Ganztagschule handelt es sich, auch wenn die Teilnahme einer kostenpflichtigen Dienstleistung entspricht, um eine schulische Veranstaltung, die in der Regel auch innerhalb eines Schulgebäudes untergebracht ist.

Dementsprechend ist, auch wenn der Maßnahmeträger operativ für die Organisation des Ganztags zuständig ist, der Schulleiter im Rahmen der allgemeinen Aufsicht der für den Einsatz der Lehrkräfte verantwortlich und mit den entsprechenden Aufsichtsbefugnissen der Schulbehörde ausgestattet.

AUFGABE DES MAßNAHMETRÄGERS

Dem Träger der Bildungs- und Betreuungsangebote an der Freiwilligen Ganztagschule obliegt die fachliche und pädagogische Aufsicht über die Nachmittagsbetreuung. Er ist im Einvernehmen mit der Schulleitung für die Anstellung geeigneten Personals zuständig.

2. Pädagogisches Leitbild der Einrichtung

Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in vielerlei Hinsicht geändert. In den letzten Jahren ist eine Zunahme alleinerziehender Elternteile zu verzeichnen. Viele Eltern können sich nicht nur für die Familie entscheiden, sondern müssen und wollen beide Bereiche, Familie und Beruf, miteinander vereinbaren. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihre Kinder nach dem Unterricht gut betreut wissen.

Getreu dem Motto der Grundschule Holz, in der die Wertevermittlung ein grundlegender Teil der Erziehung ist, wird dieses Konzept auch in der Ganztagschule angewendet. Dabei findet eine Orientierung am humanistischen Menschenbild statt. Werte wie Toleranz und Friedfertigkeit haben bei der Erziehung der Schüler:innen eine besondere Bedeutung. Auch in der Vermittlung sozialer Kompetenzen liegt ein großer Aufgabenbereich, den wir als Betreuungsteam fördern und stärken wollen.

2.1 Träger

Die **ABG gGmbH** ist der Maßnahmeträger dieser Einrichtung.

Tagesstruktur und Personalisierung werden gemäß den Richtlinien für Freiwillige Ganztagschulen des Ministeriums für Bildung und Kultur umgesetzt.²

Kinderbetreuung an Freiwilligen Ganztagschulen sehen wir als Beitrag zur sozial- und arbeitsmarktpolitischen Förderung von Kommunen, Regionalverband, Land und Bund.

In guter Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Regionalverband Saarbrücken, mit den jeweiligen Schulen, mit Eltern und Kindern werden von ausgebildeten Erzieher:innen, pädagogischen

² https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/themen/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node.html (Zugriff: 22.04.2022)

Fachkräften und Helfer:innen gemeinsam Mahlzeiten, Lernzeiten, Freizeitangebote nach Bedarf vor und nach dem Unterricht und in den Ferien angeboten.

In unseren Freiwilligen Ganztagschulen steht das Kind im Mittelpunkt. Wir begleiten es auf dem Weg, stark und eigenverantwortlich zu werden, sich ganzheitlich zu bilden und seinen Bildungsprozess mitzugestalten. Gemeinsam schaffen wir Räume, um dem Kind mit allen seinen Stärken und Schwächen positive Lernerfahrungen zu ermöglichen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Weiterentwicklung der emotionalen, kognitiven, sozialen und körperlichen Kompetenzen des Kindes. Wir bewegen uns dabei in einem Spannungsfeld zwischen dem freien Willen des Kindes, den Vorstellungen der Eltern und dem Bildungsauftrag der Schule. Diese Herausforderung nehmen wir an.

Wir nutzen die Chancen der Vielfalt, indem wir eine Vertrauenskultur auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung der unterschiedlichen Professionen entwickeln. In gemeinsamer Verantwortung schaffen wir Erfolgserlebnisse für alle Beteiligten. Wir entwickeln eine Lernkultur, in der Freude am Lernen entsteht und Leistung als Bereicherung erlebt werden kann. Dazu setzen wir Wissen und Kreativität der verschiedenen Professionen ein und schaffen ein positives Lernklima.

Erwerbstätigen Eltern und solchen, die sich auf den Arbeitsmarkt begeben, wollen wir Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.

Dies streben wir an, indem wir strukturell und fallbezogen mit Erziehungsberechtigten und unseren Partnern zusammenarbeiten, Bedarfe erkennen und beantworten, aus den Erfahrungen der Teams lernen, Anregungen und Kritik ernst nehmen, uns stetig weiterbilden und Verbesserungen entwickeln.

3. Das Team

Die Leitung am Standort Holz obliegt einer Pädagogischen Fachkraft, Dalkis Galán Vega.

Weiterhin werden die Kinder von Fachkräften der FGTS sowie einer Bundesfreiwilligendienstlerin betreut. In regelmäßigen Abständen trifft sich das Team der FGTS zu internen Besprechungen.

4. Tagesstruktur

Die Betreuungszeiten der FGTS sind zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr sowie zwischen 12:35 Uhr und 17:00 Uhr.

INFORMATION FÜR ELTERN:

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte nicht nur in der Schule ab, sondern auch in der Betreuung und hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem AB oder schreiben Sie eine Mail.

ERREICHBARKEIT

Die FGTS muss erreichbar sein, d.h. aber nicht, dass man jederzeit ans Telefon gehen muss und soll.

- Alle wichtigen Informationen für den Tag, sollten bis 12:00 Uhr übermittelt sein bzw. schriftlich vorliegen.
- Sobald die Betreuungszeit beginnt, können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Jede Minute am Telefon mit den Eltern ist eine Minute weniger Aufsicht und weniger Arbeit am Kind!

MODULE

	Module	Leistungsmerkmale	Elternbeiträge	Ferienbetreuung	Sonstige Zusatzkosten	Personaleinsatz
LANGE GRUPPE 15:00 – 17:00 Uhr KURZE GRUPPE 12:35 – 15:00 Uhr	MODUL 1	Ungebundene Freizeit Mittagessen		07:00-17:00 Uhr	Mittagessen täglich zwischen 3,90 €	Päd. Fachkräfte
	MODUL 2	Lernzeit	30 € pro Monat Geschwisterermäßigung: 20 € pro Kind	Inklusive Zusatzkosten für • Essen • Fahrten • Eintritte	Gruppenkasse: Langes Angebot 25€ pro Schuljahr 15 € pro Schuljahr	Lehrer & Lehrerinnen (pro Gruppe 2 LS pro Woche) Päd. Fachkräfte
	MODUL 3	Ungebundene Freizeit: • AGs • Projekte • Päd. Angebote • Inklusive 1000 € Projektgelder pro langer Gruppe	60 € pro Monat Geschwisterermäßigung 40 € pro Kind	I		Päd. Fachkräfte

ABHOLZEITEN

Die Abholzeiten müssen vom Betreuungspersonal dokumentiert werden. Das ist z.B. im Falle eines Feueralarms sehr wichtig, da wir uns dann an der Anwesenheitsliste orientieren. In den Ferien muss auch die Ankunftszeit eingetragen werden.

Mit der Anmeldung an der Freiwilligen Ganztagschule erweitert sich der schulische Versicherungsschutz des Kinds je nach Vertrag bis 15:00 bzw. 17:00 Uhr. Sollte Ihr Kind nicht alleine nach Hause gehen dürfen und wird auch nicht rechtzeitig abgeholt, kann es in der FGTS nicht länger betreut werden, da der Versicherungsschutz nicht mehr gewährleistet ist. Wir bitten Sie daher Ihr Kind immer pünktlich zu den jeweiligen Abholzeiten abzuholen.

Die Pflicht zur Betreuung und Beaufsichtigung beginnt mit dem Eintreffen des Kindes im sozialpädagogischen Bereich der FGTS und endet mit dem Verlassen. Beim Verlassen des Geländes der Freiwilligen Ganztagschule – entgegen der Absprachen – erlischt die Pflicht zur Beaufsichtigung

durch die Fachkräfte der Nachmittagsbetreuung. Wir versuchen jedoch den Verbleib des Kindes abzuklären.

Regelmäßige Ausnahmen von den Betreuungstagen sollten daher mit dem sozialpädagogischen Bereich abgesprochen werden.

Die Abholzeiten richten sich nach den Betreuungsmodulen und sind demnach:

- um 15 Uhr für Kinder der kurzen Gruppe, also am Ende der Betreuungszeit der kurzen Gruppe – eine Abholung dazwischen ist nicht erwünscht, da sonst die internen Abläufe gestört werden.
- Offene Abholung zwischen 15:00 und 17:00 Uhr. Ausgenommen sind Kinder, die an einem AG Angebot teilnehmen, diese können erst ab 16 Uhr abgeholt werden.

INFORMATION FÜR ELTERN:

- Auch der regelmäßige Austausch mit den Eltern der zu betreuenden Kindern ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Neben Tür- und Angelgesprächen werden auch individuelle Gesprächstermine angeboten, die von den Eltern gern wahrgenommen werden können. Hier werden Beobachtungen und Erfahrungen über das Kind ausgetauscht und individuelle Hilfen angeboten. Bei Bedarf können diese Gespräche auch zusammen mit der zuständigen Lehrkraft durchgeführt werden. Gemäß dem Motto „Wir ziehen alle an einem Strang“ soll den Kindern verdeutlicht werden, dass Familie, Schule und Nachmittagsbetreuung an seinem Wohl interessiert sind und sich gegenseitig ergänzen und nicht ersetzen.
- Wichtige Informationen, die keiner Gespräche bedürfen, sind der Infotafel am Eingang der FGTS zu entnehmen oder werden über den OSS-Messenger oder per Mail verschickt.
- Bitte holen Sie Ihr Kind nicht vorzeitig und selbstständig aus dem Mittagsband, da dies Unruhe in die Abläufe für alle Kinder bringt. Sollten Sie einen gemeinsamen Termin mit Ihrem Kind haben, sagen Sie uns bitte vorab Bescheid.
- Sollte Ihr Kind die Betreuung nicht eigenständig verlassen dürfen, kann das Kind nur persönlich an einen abholberechtigten Erwachsenen übergeben werden. Darüber hinaus sind die Abholzeiten unbedingt einzuhalten, da eine Beaufsichtigung über die Modulzeiten hinaus im Personaleinsatz und auch versicherungstechnisch nicht abgedeckt sind. Bei einer verspäteten Abholung (bis zu 30 Minuten) ist der Versicherungsschutz ihres Kindes nicht mehr gewährleistet und die Kinder werden von unserem Personal „privat“ weiter beaufsichtigt, weshalb hier eine „Babysitterpauschale“ von 10 € pro angefangener Viertelstunde erhoben wird, die direkt gegen Quittung an den/die Beaufsichtigende Mitarbeiter:in zu entrichten ist. Nach Ablauf der 30 Minuten behalten wir uns vor, sofern kein Erziehungsberechtigter erreicht werden kann, behördliche Schritte zur Inobhutnahmen einzuleiten.

TAG DER ZEUGNISVERGABE

- An Tagen der Zeugnisvergabe endet der Unterricht bereits nach der dritten Schulstunde, und die Betreuung übernimmt die Kinder bereits gegen 10:45 Uhr.

4.1 Modul 1 und 2- Die Mittagsband

Die Mittagsband beginnt je nach Unterrichtsende um 12.35 Uhr oder um 13.25 Uhr.

Die Kinder kommen nach Unterrichtsende in der Regel alleine in die Betreuung, wo sie von unseren Mitarbeiter:innen in Empfang genommen werden. Schulneulinge werden die ersten beiden Wochen nach den Sommerferien von uns an der Klasse abgeholt.

Sofern ein angemeldetes Kind nicht in der Betreuung erscheint, schauen wir zunächst, ob sich das Kind noch im Schulgebäude befindet. Sollten weder der Schule noch der Betreuung eine Abmeldung vorliegen, werden die Eltern informiert – das Kind fehlt dann unentschuldigt.

Nach einem i.d.R. 5-stündigen Schulvormittag haben die Kinder meist entweder das Bedürfnis sich zu bewegen, um die Anspannung des langen Sitzens in der Klasse zu kompensieren oder aber sich in einer Erholungszeit zurückzuziehen, abzuschalten und zu entspannen, etwas zu essen oder aber auch ihre Hausaufgaben direkt zu erledigen.

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach dem Unterricht besser gerecht zu werden, haben wir und entschlossen das Mittagsband ganz zu öffnen und den Kindern die Entscheidung zu überlassen, wann sie essen, spielen oder Hausaufgaben machen wollen. So optimieren wir die Nutzung der Räumlichkeiten unserer Schule zwischen 12.35 und 15.00 Uhr, entschleunigen die Abläufe für die Kinder und das Personal und ermöglichen den Kindern eigene Entscheidungsfreiräume, um ihren eigenen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Organisation Übergang Schule - Betreuung:

- *Alle Kinder verlassen nach Schulschluss den Klassenraum. Dieser wird abgesperrt.*
- *Die Ranzen werden auf „Ranzenparkplätze“ gestellt.*
- *In den ersten Wochen nach den Sommerferien werden die Betreuungskinder der 1. Klassen vor Schulschluss in den Klassen abgeholt.*
- *Die Betreuungskinder sammeln sich zunächst und melden sich somit beim Betreuungsteam. Von dort aus gehen sie in die HA-Betreuungsräume (Parterre, Klasse Kolling, Both & Hollinger), zum Essen oder zum Spielen.*
- *Zwischen 14 Uhr und 15 Uhr bleiben die Kinder in der Betreuung und können erst ab 15.00 Uhr abgeholt werden!*

MITTAGSVERPFLEGUNG

Die Bereitstellung einer gesundheitsförderlichen Mittagsverpflegung ist ein fester Bestandteil des ganztägigen Bildungs- und Betreuungskonzeptes, wobei das Essen den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen muss. Eine vollwertige Verpflegung und die Qualität der Ernährung beeinflussen die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern und sind somit elementare Bestandteile der Gesundheitsförderung. Daher ist es uns wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen am täglichen Mittagessen teilzunehmen. Besonderen Wert legen wir auf eine angenehme familiäre Atmosphäre während des Mittagessens. Kleine Tischgruppen fördern die Kommunikation der Kinder untereinander.

Der Essensplan für die aktuelle Woche hängt immer im Eingangsbereich der Schule aus.

Sollte Ihr Kind nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen, geben Sie Ihrem Kind bitte eine ausreichende Verpflegung mit in die Schule. Hierbei sollte von der Mitgabe von Süßigkeiten, Chips, Keksen etc. Abstand genommen werden.

Aus Hygienegründen besteht keine Möglichkeit zur Erwärmung mitgebrachten Essens oder zur Mitgabe von Essen nach Hause.

ESSENSBESTELLUNG

Ansprechpartner/in: Dalkis Galán Vega

Bitte sagen Sie uns bis 11:00 Uhr vormittags per Mail Bescheid, sofern Ihr Kind das Mittagessen und Betreuung **NICHT** in Anspruch nehmen wird.

4.2 Modul 2 – Lernzeit

Von Montag bis Donnerstag haben die Kinder in der HA-Zeit Gelegenheit ihre Hausaufgaben unter Aufsicht einer Lehrkraft bzw. des pädagogischen Fachpersonals der FGTS anzufertigen.

In der Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit ihre jeweiligen Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierzu werden der Schule durch das Ministerium für Bildung und Kultur zusätzliche Lehrerstunden zugewiesen um das Betreuungspersonal in dieser Zeit zu unterstützen. Die Lernzeit umfasst ebenfalls bis zu 60 Minuten während der die Kinder nicht abgeholt werden sollten. Wir versuchen während der Hausaufgaben eine ruhige Lernatmosphäre zu schaffen, so dass die Kinder in Ruhe und eigenständig ihre Aufgaben bearbeiten können.

HA-Betreuungszeit erfolgt in 2 „Schichten“:

- 1. „Schicht“: 12.40 bis 13.40 Uhr
- 2. „Schicht“: 14.00 bis 15.00 Uhr

Bei der Hausaufgabenbetreuung handelt es sich um eine unterstützende Maßnahme, die die Verantwortung der Eltern nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt.

HAUSAUFGABENBETREUUNG SETZT VORAUS:

- Das Kind kann ruhig und für sich seine Hausaufgaben erledigen.
- Das Kind stört andere Kinder nicht beim Anfertigen der Hausaufgaben.
- Das Kind folgt den Anweisungen des Betreuungspersonals.

UNTERSTÜTZUNG DURCH LEHRKRÄFTE IN DER HAUSAUFGABENBETREUUNG BEDEUTET:

- Lehrkräfte sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre, damit alle Kinder ungestört ihre Hausaufgaben erledigen können.
- Lehrkräfte geben Kindern Anstöße, wenn ein Kind eine Aufgabe nicht gleich versteht.
- Lehrkräfte verschaffen sich einen Überblick über die erledigten Hausaufgaben.

HAUSAUFGABENBETREUUNG DURCH LEHRKRÄFTE BEDEUTET NICHT:

- Ein Kind wird permanent einzeln von der Lehrkraft bei den Hausaufgaben unterstützt.
- Ein Kind erhält Nachhilfeunterricht durch die Lehrkraft.
- Ein Kind wird ständig angehalten, seine Hausaufgaben zu erledigen, sich zu konzentrieren, andere nicht zu stören.

Nach Rückfrage beim Ministerium wurde auch geklärt, dass ein Kind bei problematischem Verhalten von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden kann. Es gelten die gleichen Ordnungsmaßnahmen wie bei Störungen des Unterrichts.

Wir weisen demnach darauf hin, dass Kinder in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung möglicherweise ihre Hausaufgaben nicht vollständig erledigen können. Es ist und bleibt Aufgabe der Eltern, sich täglich beim Kind darüber zu informieren, dass es die Hausaufgaben gemacht hat. Oft soll z.B. ein Kind einen Lesetext laut üben, ein Gedicht lernen oder das Einmaleins aufsagen, was in der Hausaufgabenbetreuung sowieso nicht durchgeführt werden kann. Es gehört sicher auch zur Wertschätzung gegenüber dem eigenen Kind, dass man täglich Interesse für dessen Arbeiten zeigt. Dabei muss man auch das Aufgabenheft nachsehen, ob eventuell die Lehrerin eine Nachricht übermittelt hat.

HAUSAUFGABEN AN DER GRUNDSCHULE HOLZ:

WOZU HAUSAUFGABEN?

Hausaufgaben sind Aufgaben für Kinder. Das Kind soll das, was es in der Schule gelernt hat, anhand von Aufgaben üben und vertiefen können. Das ist der Sinn von Hausaufgaben. Außerdem erkennen Lehrer an den Hausaufgaben, ob alle Kinder den Stoff verstanden haben. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Kinder die Aufgaben alleine gemacht haben. Sie lernen dabei, selbständig zu arbeiten und zu üben oder sich auf den Unterricht vorzubereiten. Hausaufgaben sind eine Ergänzung des Unterrichts, das Wesentliche geschieht am Vormittag in der Schule. Hausaufgaben werden in der Regel nicht zensiert, sollten jedoch unter pädagogischen Aspekten Anerkennung finden. Die Anfertigung der Hausaufgaben wird in der Mitarbeitsnote auf dem Zeugnis entsprechend berücksichtigt. Hausaufgaben können in Bezug auf die Menge und den Inhalt unterschiedlich gestellt werden. Eltern sollten die Lehrer:innen ansprechen, falls die Kinder Probleme bei den Aufgaben haben.

FÜRSORGE VON LEHRKRÄFTEN UND ELTERN

Die Lehrkräfte notieren die Hausaufgaben stets übersichtlich an einer Tafel. Sie geben den Schülerinnen und Schülern angemessen Zeit, die Hausaufgaben abzuschreiben. Die Lehrkräfte achten darauf, dass auch individuelle Hausaufgaben im HA-Heft notiert werden. Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können. Für die ersten Klassen in 30 Minuten, für die zweiten Klassen in 45 Minuten, für die dritten und vierten Klassen in 60 Minuten.

Es lässt sich in der Praxis nicht immer vermeiden, dass einzelne Kinder länger an den Hausaufgaben sitzen werden. Ein Problem vieler Schüler:innen bei umfangreicheren Aufgaben liegt oft im Hinausschieben und Zaudern. Die Arbeit wird solange nach hinten geschoben, bis keine Zeit mehr bleibt, sie ordentlich fertig zu stellen. Eine Hilfestellung der Eltern in formaler Hinsicht (gute Arbeitsbedingungen, Interesse zeigen, über die Unterrichtsinhalte sprechen) ist wichtig und erwünscht. In den Hausaufgabenengruppen unserer Nachmittagsbetreuung erledigen die Kinder unter Aufsicht die Hausaufgaben in bestimmten Klassenräumen. Die anwesende Person sorgt für die notwendige Ruhe und steht selbstverständlich für Verständnisfragen zur Verfügung, gibt aber keine Nachhilfe.

ERWARTUNGEN AN DIE KINDER

Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist es die Kinder daran zu gewöhnen, Hausaufgaben zügig und konzentriert zu erledigen. Dazu gehört von den Kindern her eine entsprechende Arbeitshaltung. Die Schülerinnen und Schüler notieren die Hausaufgaben in einem Hausaufgabenheft. Sie erledigen die Hausaufgaben stets zu Hause oder in der Hausaufgabenbetreuung. Sie achten täglich darauf, das Mäppchen in Ordnung zu halten (angespitzte Stifte, Tintenpatronen, Radiergummi, Lineal, Kleber, Schere etc.), alle Arbeitsblätter einzuheften und den Schulranzen für den nächsten Tag vollständig zu packen. Die Eltern stellen daheim sicher, dass ihr Kind die Zeit, die Ruhe und den Raum erhält, die Hausaufgaben zu erledigen. Sie unterstützen es bei den täglichen Vorbereitungen (Mäppchen, Ordnen der Arbeitsblätter, Ranzen packen).

Je konsequenter und regelmäßiger ein Kind seine Hausaufgaben erledigt, desto stärker werden sie ganz normaler Bestandteil des Alltags, sodass die Frage, ob Hausaufgaben gemacht werden müssen oder nicht, sich gar nicht mehr stellt. Eine tägliche Arbeitszeit für Hausaufgaben wird so selbstverständlich, wobei Abweichungen von dieser Regel natürlich möglich sind, jedoch die Ausnahme bleiben sollten.

HAUSAUFGABENHEFTE UND SCHULPOSTMAPPEN

Über diese werden auch von uns wichtige und dringende Informationen und Mitteilungen an die Eltern weitergeleitet.

4.3 Modul 3 - AGs und Angebote

In jedem Schuljahr bietet unsere FGTS unterschiedliche AG's und Projekte an, die durch unser Team oder auch von externen Projekt- und Kooperationspartnern angeleitet werden.

Im Schuljahr 2024/25:

- Donnerstags – Tanz-AG
- Freitags – Kreativ-AG
- Montags-Freitags Kreativangebote
- Mittwoch – Sport-AG

5. Räumlichkeiten

Wir betreuen die Kinder in Räumen des Schulgebäudes und unterliegen somit auch der Verantwortlichkeit des Schulleiters. Kostenträger der Räumlichkeiten ist die Gemeinde Heusweiler.

Für unsere Betreuung stehen uns folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Speisesaal im Untergeschoss
- verschiedene Klassenräume
- Mitnutzung der Bibliothek der Schule
- Turnhalle (Mittwoch und Donnerstag)
- Schulhof

6. Regeln

Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Als Teil der Schule gelten auch für uns die Regeln der Schulordnung bzw. Hausordnung.

7. Ferienbetreuung

Durch den Zusammenschluss der Schulstandorte der Gemeinde Heusweiler in der Planung und Organisation der Ferienbetreuung, ist es uns möglich die FGTS fast durchgängig geöffnet zu halten. Auch Kinder der Schule, die sonst nicht in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind können an der Ferienbetreuung teilnehmen. Diese zahlen pro Woche 30,- Euro zuzüglich der Kosten für das Mittagessen und anfallende Kosten für Aktivitäten. Die Schließtage werden immer zu Anfang des Schuljahres bekannt gegeben. Die Termine werden in der Steuerungsgruppe besprochen und genehmigt.

In den Ferien erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Aktivitäten. Bei der Gestaltung der Ferienbetreuungszeit berücksichtigen wir die Wünsche der Kinder. Für ein pädagogisch wertvolles Angebot stehen uns zudem zahlreiche qualifizierte außerschulische Kooperationspartner zur Verfügung.

Da die Ferienbetreuung nicht über den Versicherungsschutz der Schule abgedeckt ist, ist der Träger der Einrichtung verpflichtet für die an der Ferienbetreuung teilnehmenden Kinder eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Hierzu ist eine **verbindliche Anmeldung im Vorfeld** notwendig. Sie erhalten rechtzeitig ein gesondertes Schreiben per Mail.

Eine verspätete Anmeldung kann daher dazu führen, dass Ihr Kind an der Ferienbetreuung aufgrund des fehlenden Versicherungsschutzes nicht teilnehmen bzw. je nach Auslastung die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

In den Ferien erheben wir eine Ausgabenpauschale die der Anmeldung zu entnehmen ist. Über Zusatzkosten für Fahrten etc. werden Sie vor den jeweiligen Ferien informiert. Die entsprechenden Beiträge werden im Vorfeld bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entrichtet und können nicht zurückerstattet werden. Bring- und Abholzeiten bekommen Sie spontan über einen Aushang mitgeteilt.

Sollte Ihr Kind wegen eines Arzttermins kurzfristig nicht an einem kostenpflichtigen Ferienangebot teilnehmen können, legen Sie uns bitte ein Attest vom Arzt vor. Nur nicht-entrichtete Kosten können in diesem Fall zurückerstattet werden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ferienbetreuung ist die Entdeckung der Natur, daher bitten wir Sie ihr Kind **IMMER** wettergerecht zu kleiden.

8. Kosten

Im Gegensatz zu den gebundenen Ganztagschulen handelt es sich bei den Freiwilligen Ganztagschulen um ein kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot. Die entstehenden Kosten setzen sich in der Regel aus den Betreuungsbeiträgen, dem Verpflegungsgeld und Materialgeld zusammen.

Betreuung

Die Betreuungskosten richten sich nach den in Anspruch genommenen Angeboten:

- Kurze Betreuungsgruppe: 30 Euro – Geschwisterermäßigung 20 Euro
- Lange Betreuungsgruppe: 60 Euro – Geschwisterermäßigung 40 Euro

Mittagessen

Pro Kind wird ein Betrag von 3,90 Euro täglich für das Mittagessen veranschlagt.

Sollte Ihr Kind am Mittagessen nicht teilnehmen können, denken Sie bitte daran es rechtzeitig abzumelden, da der Betrag sonst dennoch erhoben werden muss.

Gruppenkasse

Pro Kind erheben wir einen Unkostenbeitrag von 15 Euro kurze Gruppe bzw. 25 Euro lange Gruppe pro Schuljahr für Tee-, Snacks- und Material. Wir sammeln den Beitrag immer am Anfang des Schuljahres ein.

9. Elternarbeit

ELTERNABENDE

Für die Schulneulinge gibt es bereits vor den Sommerferien einen Elterninformationsabend.

10. Kontakte

GRUNDSCHULE Schulleiterin: Silke Blasius stellv.Schulleiterin: Sabine Zimmer	Erich-Kästner-Schule Glück-Auf-Weg 1 66265 Heusweiler-Holz Telefon: 06806 / 8773 Mail: gsholz@schule.saarland
NACHMITTAGSBETREUUNG Standortleitung: Dalkis Galán Vega	Tel.: 0179 9649546 Mail: fgts-gs-holz@abggmbh.de